

[44610.] Ein junger Mann, Buchbändler, der eben erst die Lehre verlassen haben kann und der, außer der Neigung sich in den Antiquariats-Buchhandel einführen zu lassen, auch die nöthige Vorbildung dazu besitzt, findet einen Platz in meinem Geschäft. Außer den Sprachkenntnissen im Lateinischen, (Griechischen), Französischen (und Englischen), wie sie eine untere Gymnasialbildung bedingt, werden specielle Kenntnisse im Antiquariatsfach nicht gefordert. Gehalt den Leistungen entsprechend. Gehilfen, die dauernde Stellung zu nehmen genehmigt sind, erhalten den Vorzug.

Leipzig, den 27. November 1872.

**L. O. Weigel.**

[44611.] Für ein Pariser Haus wird ein Gehilfe gesucht, der der französischen Sprache mächtig ist, und seiner Abstammung nach Schweizer oder Oesterreicher sein muß. Anmeldungen, denen Abschrift der Zeugnisse beizufügen ist, sind an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu richten.

[44612.] Für mein Commissionsgeschäft suche ich zum 1. Januar f. J. einen zuverlässigen, gewissenhaften Gehilfen, dem mit einer dauernden Stellung gedient ist. Haupterfordernisse sind: Ordnungsliebe, sicheres, selbständiges, correctes Arbeiten und saubere Handschrift.

Gef. Offerten mit Copie der Zeugnisse erbitte direct v. Post.

Berlin, December 1872.

**J. Münnich,**

Ferd. Seehaas's Buchhdlg.

[44613.] Ein tüchtiger Gehilfe mit guten Sortimentskenntnissen findet bei uns sogleich dauernde Stellung. Offerten werden direct erbeten.

Neu-Ulm. **J. W. Gels'sche** Buchhdlg.

[44614.] Zum 1. Januar 1873 suchen wir für unsere Musikalienhandlung einen jüngern Gehilfen. Kenntniß der poln. oder französischen Sprache erwünscht, aber nicht Bedingung. Meldungen erbitten wir direct pr. Post.

Ed. Bote & G. Bock, Hof-Musikhdlg. in Posen.

[44615.] Zur selbständigen Leitung einer Sortiments-Buchhandlung einer Provinzial-Hauptstadt in Preussen wird zum 1. Januar 1873 ein erfahrener Buchhändler gesucht.

Kenntniß der französischen u. englischen Sprache erwünscht. Gehalt den Leistungen ganz angemessen.

Meldungen unter Chiffre D. H. nimmt Herr E. F. Steinacker in Leipzig entgegen.

[44616.] Da unser bisheriger Gehilfe im nächsten Frühjahr seiner Militärpflicht zu genügen hat, so suchen wir als Ersatz für denselben einen braven jungen Mann, welcher im Sortiment und der Buchführung zuverlässig ist und bescheidene Ansprüche macht. Einer freundlichen Aufnahme bei uns darf ein solcher versichert sein, und sehen wir daher gefälligen Offerten entgegen. Der Eintritt könnte Mitte März f. J. geschehen.

Frankfurt a/M., Ende November 1872.

**Gebhard & Körber.**

[44617.] Zur Besetzung der Stelle eines Expedienten in unserem Zeitungsverlag wird hiermit Concurrenz eröffnet. Geeignete Bewerber, welche bereits in dem Fach gearbeitet haben, wollen ihre Offerten unter Angabe ihrer seitherigen Laufbahn

innerhalb 14 Tagen auf unserem Bureau einreichen.

Mannheim, 27. November 1872.

**Der Verwaltungsrath der Mannheimer Vereinsdruckerei.**

[44618.] Einen Lehrling sucht **G. S. Reclam sen.** in Leipzig.

### Gesuchte Stellen.

[44619.] Pr. 1. Januar 1873 sucht ein Gehilfe, gestützt auf zwei befriedigende Zeugnisse, Stellung in einem größeren Sortiments-Geschäfte Deutschlands oder Oesterreichs.

Gef. Angabe von Vacanzen, womöglich mit Charakterisierung der zu übernehmenden Arbeiten, wolle man behufs Einleitung weiterer Correspondenz sub Z. S. 18. an Herrn Wilh. Engelmann in Leipzig richten.

[44620.] Ein jüngerer, tüchtiger Gehilfe, militärfrei, sucht zu Neujahr oder etwas später Stellung in einem Leipziger Verlags- oder Commissionsgeschäft. Derselbe ist mit der Buchführung und allen im Verlag vorkommenden Arbeiten sowie dem Expeditionswesen vollkommen vertraut, conditionirte längere Zeit in Leipzig und bekleidet gegenwärtig den selbständigen Posten in einer größeren süddeutschen Verlagshandlung. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten sind erbeten unter Chiffre W. M. # 23. poste restante Leipzig, Hauptpostamt.

[44621.] Ein gut empfohlener Gehilfe, im Buch- und Musikalienhandel nebst verwandten Fächern seit ca. 12 Jahren, und seit ca. 2 Jahren in einer der angesehensten Berliner Firmen (Buch- und Antiquariat) mit Erfolg thätig, sucht zu Ostern oder früher eine Stellung im In- oder Auslande, welche ihm eine solide Zukunft sichert. Gute Kenntnisse der neueren Sprachen, einige musikalische Fertigkeit und tüchtige Arbeitskraft vorhanden. Gef. Offerten unter Y. 28. befördert J. Bachmann's Buchh. in Berlin.

[44622.] Ein älterer Gehilfe, 12 Jahre im Buchhandel, mit sehr guten Zeugnissen, im Sortiment wie Verlag erfahren, der jederzeit eintreten kann, sucht eine Stelle, am liebsten im Verlage. Derselbe hat vor Jahren zu meiner größten Zufriedenheit bei mir gearbeitet und geht mir augenblicklich, aus Gefälligkeit, für die Weihnachtszeit zur Hand. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Spandau.

**Carl Jürgens.**

[44623.] Ein junger Mann, gelernter Buchbändler, der viele Jahre die größten Bibliotheken selbständig leitete, mit dem Journalwesen vertraut und in der Zeitungs-Expedition sehr bewandert ist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, baldigst eine anderweitige Stellung. Gef. Offerten werden unter Chiffre C. E. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[44624.] Ein Sohn achtbarer Eltern wünscht Stellung als j. Schreiber in einer hiesigen Buchhandlung. Gef. Offerten unter S. E. # 50. besorgt die Exped. d. Bl.

### Besezte Stellen.

[44625.] Den Herren Bewerbern um die von uns ausgeschriebene Buchhalterstelle hierdurch, mit bestem Dank für die freundlichen Anerbietungen, zur Nachricht, daß der Platz besetzt ist.

Detmold, den 28. November 1872.

**Meyer'sche** Hofbuchhandlung.

## Bermischte Anzeigen.

**Leipziger Bücher-Auction**  
den 12. December 1872.

[44626.]

### Aufträge

zu der an oben bemerktem Tage beginnenden Versteigerung der Bibliotheken des Geh. Kirchenrath Dr. Dittenberger in Weimar, Gerichtsath Ahnert in Leipzig, Dr. Kröger in Reinbeck bei Hamburg werden von uns wie gewohnt, *prompt und billigst* besorgt und bitten wir um deren rechtzeitige Uebersendung.

**Kössling'sche** Buchhandlung in Leipzig.

[44627.]

Zu

**Inseraten für die Weihnachtszeit** empfehle ich Ihnen

**„Die Gegenwart.“**

Herausgegeben

von

**Paul Lindau.**

Preis 3 Sgr die 3 gespaltene Petitzeile. Aufnahme im Hauptblatt, wodurch diese Annoncen dauernd erhalten werden.

Besonders mache ich die Herren Verleger, welche in Berlin Absatz ihrer Artikel erwarten, auf die „Gegenwart“ aufmerksam, weil das Blatt gerade hier die grösste Verbreitung hat und in den bestsituirten Kreisen gehalten wird.

### Beilagen

werden von jetzt an angenommen und in 3000 Exemplaren verbreitet. Die Gebühren hierfür betragen 4 Sgr.

Berlin, den 15. November 1872.

**Georg Stilke.**

## Verzeichniß herabgesetzter Werke!

[44628.]

Im Besitz der Restauslagen einer Anzahl werthvoller und gangbarer Werke, die wir zu sehr ermäßigten Preisen abgeben oder gegen andere Changiren, bitten wir, das

### Verzeichniß

derselben (Manuscript für Buchhändler) gef. verlangen zu wollen.

Breslau.

**L. F. Raske's** Antiquariat.

[44629.]

### Inserate

für unsern

**Allgem. Literarischen Wochenbericht** berechnen wir pro je 5000 Auflage mit 1 Sgr für die Zeile.

Titel-Inserate in der Bibliographie für die ganze Auflage mit  $\frac{1}{2}$  Sgr pro Zeile. Referate mit 1 Sgr pro Zeile.

Mittheilungen über alle Neuigkeiten erbitten wir uns immer 8 Tage vor Erscheinen derselben.

Rönigsberg.

**Akademische** Buchhandlung, Verlag.